

Untersuchung Dienstunfähigkeit

Beitrag von „CDL“ vom 26. August 2025 20:30

Zitat von Eugenia

Und könnte der Amtsarzt mit Dienstherr meinen Mann auch sofort zu einer stationären Reha zwingend verpflichten? Mein Mann und sein behandelnder Arzt haben nämlich deutliche Bedenken, dass ihn das überfordern würde, und er macht sich große Gedanken diesbezüglich.

Nein, niemand kann deinem Mann irgendeine Form der Behandlung aufzwingen, schließlich ist er lediglich verbeamtet, nicht entmündigt. Letztlich ist es aber mit wesentlich dem Amtsarzt zu zeigen, dass man selbst Krankheitseinsicht hat, jede medizinisch sinnvolle Behandlung macht und sich nicht einfach in die Erkrankung fallen lässt, um dem Amtsarzt zu zeigen, dass es auch bei schwerwiegender Erkrankung Argumente gibt für eine vorsichtig - optimistische Einschätzung.

Wenn eine Reha aktuell der noch nicht angezeigt ist, dann ist das so. Je nach Art der Bedenken und der Erkrankung kann es aber vielleicht eine Alternative geben (Tagesklinik statt komplett stationär? Intensivierte ambulante Behandlung?) oder eine Reha jetzt beantragt werden in dem Wissen, dass deshalb nicht gleich morgen ein Rehaplatz vom Himmel fällt oder die Bedenken vielleicht auch ausgeräumt werden zugunsten eines (wenn möglich) vorsichtig - optimistischen „ich versuche, was geht, gebe mein Bestes, wozu auf meine Grenzen zu hören mit dazugehört“. Auch während einer Reha muss man nicht alles einfach mitmachen können, sondern darf Grenzen artikulieren oder auch Wünsche äußern zum Programm.

Ich war erst in Reha. Dort durfte ich sehr viele Therapiebausteine selbst wählen, konnte mich immer entschuldigen, wenn es mir zu schlecht ging, um an einem Termin teilzunehmen zu können, ohne negative Konsequenzen. Jeder und jedem geht es bescheiden, der / die in Reha geht, das weiß auch das Personal in den Kliniken. Alle haben außerdem bei der ersten Reha große Angst davor überlastet zu werden durch das Reha - Programm, weil zuhause meist nur noch sehr wenig Kraft da war. Alle kamen - wie ich - am ersten Tag mit vor Anstrengung/ Stress / Schmerzen/... komplett verzerrtem Gesicht an, dass sich bei allen im Laufe der ersten Woche fast vollständig entspannen konnte, weil wir tatsächlich intensive Hilfe bekommen haben auf vielen verschiedenen Ebenen.